

Stadtmarketing in E i t o r f

Leitbild

Prof. Dr. Manfred Nutz
Universität Bonn

15. Januar 2015





Allgemeines zum Leitbild

- Ein Leitbild formuliert Ziele und Handlungsprinzipien ohne einen Endzustand vorzugeben.

Wohin soll sich die Gemeindeentwicklung orientieren, welche **Richtung** wird angestrebt?

Welche **Regeln und Prinzipien** sollen gelten, welche **Akteure** sind beteiligt, um das Ziel zu erreichen?

Ein konkreter Endzustand wird nicht definiert, die Gemeindeentwicklung bleibt ein **Prozess** und reagiert unter Maßgabe der Leitbildvorstellungen auch auf veränderte Rahmenbedingungen.



Allgemeines zum Leitbild

- Das Fundament bildet ein planungspolitischer Dialog der gesellschaftlichen Akteure in der Gemeinde. Das Leitbild vermittelt zwischen den Akteuren, es ist ein Mittel der Verständigung.
- Leitbilder sind Medien der Koordination. Sie helfen z.B. bei der Koordination von Maßnahmen.

Übergeordnetes Leitbild für Eitorf in „einem Satz“:

Eitorf stellt eine Brücke zwischen Großstadt und Natur dar und sucht die Verbindung zur Metropole KölnBonn. Die Gemeindeentwicklung setzt auf den Dialog mit den wirtschaftlichen Akteuren und allen gesellschaftlichen Gruppen.

Eitorfs Funktionen Wohnen und Arbeiten, Kultur, Freizeit und Erholung orientieren sich an Qualität, Bürgernähe und Bezahlbarkeit, um einen selbstbewussten Standort zu entwickeln.

Eitorf präsentiert sich im Sinne einer Willkommenskultur.

**Standort-
Marketing**

**City-
Marketing**

Marketingfelder in Eitorf

**Verwaltungs-
Marketing**

**Event-
Marketing**

**Kultur- &
Tourismus-
Marketing**

■ Standortmarketing

1. Eitorf versteht sich als eigenständiger und integrativer Bestandteil der Metropole KölnBonn.
2. Eitorf wird die wirtschaftlichen Leuchttürme der Gemeinde sichtbar machen, Unternehmen vernetzen und die Voraussetzungen dafür schaffen, dass unternehmerische Zusammenarbeit und gemeinschaftliche Stärkung möglich ist.

▪ Standortmarketing

3. Eitorf wird ein mittelzentraler Standort für ansiedlungswilligen Unternehmen von außen und gründungs- und expansionswillige Unternehmen von innen sein.

4. Eitorf wird sein Potenzial als Wohnstandort stärken und sichtbar machen.

5. Eitorf strebt eine gemischte Bevölkerungsstruktur an, ist offen für alle Altersgruppen - insbesondere die Jugend - und für Integration.

■ Citymarketing

6. Eitorf stärkt die Funktion des Ortszentrums und steigert dessen Attraktivität.

7. Eitorf entwickelt den Marktplatz und sein direktes Umfeld als urbane, lebendige Mitte.

■ Kultur- und Tourismus- marketing, Naherholung

8. Eitorf macht sein Kultur- und Tourismuspotenzial sichtbar.

9. Eitorf baut seine Stärke im Kultur- und Tourismuswesen aus.

■ **Eventmarketing**

10. Eitorf bietet Erlebnis und Unterhaltung und unterstützt das Eventengagement von Vereinen und Interessensgruppen.

■ **Verwaltungsmarketing**

11. Die Gemeindeverwaltung präsentiert sich professionell, offen und bürgernah.

12. Eitorf fördert die Identifikation in allen Teilen der Bürgerschaft.



**Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit!**